

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfstorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-1	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	N Creuzburg, "Kranichflug"
Flächengröße der BE (in ha):	1,72
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 34 2876,2877,2878,2879

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						Datum 17.11.2017	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10018	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	B	C	B	G2bisG5_41906, G2bisG5_46871
10019	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	B	C	B	G2bisG5_46871, G6_6563
20004	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes					G2bisG5_41906, G2bisG5_46871, G6_6564, G6_6565

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 24.03.2017	10018: ebenlagiges mesophiles Grünland; artenreich aber teilweise auch stark mit Nährstoffzeigern durchsetzt; grenzt im S an Halbtrockenrasen und geht nach W in artenärmeren und nährstoffreicheren Bestand über (dort Entwicklungsfläche); 10019: leicht SW-exp. mesophiles Grünland, teilw. viele Nährstoffzeiger, wenige Weißdornbüsche und partiell mit Schlehenhecken am Rand; grenzt im S und W an Wald und dort +- beschattet und artenarm; im N grenzt aufgedüngtes Grünland; 20004: ebenes, artenarmes Grünland

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
Erhaltung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes extensiver Flachland-Mähwiesen

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFH49271U13, DETHLIFH49271U14, DETHLIFH49271U15, DETHLIGL49271U07
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10018] Mähweide, [10019] Mähweide, [20004] Mähweide
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	Ö2

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50045 10018 10019 20004			1,72	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen
--

6...=Wiederherstellungsmaßnahme

IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									
70004	20004	Dauerpflege: Optimal für den Erhalt des LRT ist die zweischürige Mahd, alternativ kann auch die Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe/ Ziegen oder alternativ Rinder erfolgen. Reine Beweidung ist eine suboptimale Alternativnutzung. Nachtkopplung der Weidetiere unterlassen, um Nährstoffeinträge zu vermeiden.	0,94	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k	einmal jährlich	Ö2	
				1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k	einmal jährlich		
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optional	k	mindestens zweimal jährlich		
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		

Dauerpflege: Optimal für den Erhalt des LRT ist die zweischürige Mahd, alternativ kann auch die Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe/ Ziegen oder alternativ Rinder erfolgen. Reine Beweidung ist eine suboptimale Alternativnutzung. Nachtkopplung der Weidetiere unterlassen, um Nährstoffeinträge zu vermeiden.

Die Fläche wird bisher eher intensiv beweidet; AHO Fläche.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									
50014	10018	Instandsetzung: Keine Kopplung von Weidetieren um weitere Nährstoffeinträge zu vermeiden; Dauerpflege: Optimal für den Erhalt des LRT ist die zweischürige Mahd, alternativ kann auch die Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe/ Ziegen oder Rinder erfolgen. Reine Beweidung ist eine suboptimale Alternativnutzung. Eine Nachtkopplung der Weidetiere ist zu unterlassen, um Nährstoffeinträge zu vermeiden.	0,68	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k	einmal jährlich	Ö2	
				1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k	einmal jährlich		
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optional	k	mindestens zweimal jährlich		
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		

Instandsetzung: Keine Kopplung von Weidetieren um weitere Nährstoffeinträge zu vermeiden; Dauerpflege: Optimal für den Erhalt des LRT ist die zweischürige Mahd, alternativ kann auch die Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe/ Ziegen oder Rinder erfolgen. Reine Beweidung ist eine suboptimale Alternativnutzung. Eine Nachtkopplung der Weidetiere ist zu unterlassen, um Nährstoffeinträge zu vermeiden.

Die Fläche wird bisher eher intensiv beweidet; AHO Fläche.

50015	10019	Instandsetzung: motormanuelle Nachmahd um Neuaustrieb von Hartriegel, Weißdorn und (randlich) Kiefern zurückzudrängen, Keine Kopplung von Weidetieren um weitere Nährstoffeinträge zu vermeiden; Dauerpflege: Optimal ist die zweischürige Mahd, alternativ kann auch die Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe/ Ziegen oder alternativ Rinder erfolgen. Reine Beweidung ist eine suboptimale Alternativnutzung. Nachtkopplung der Weidetiere unterlassen, um Nährstoffeinträge zu vermeiden	0,09	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k	einmal jährlich	Ö2	
				1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k	einmal jährlich		
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optional	k	mindestens zweimal jährlich		
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		
				1.9.5.2.	Beseitigung von Neuaustrieb	optimal	k	bei Bedarf		

Instandsetzung: motormanuelle Nachmahd um Neuaustrieb von Hartriegel, Weißdorn und (randlich) Kiefern zurückzudrängen, Keine Kopplung von Weidetieren um weitere Nährstoffeinträge zu vermeiden; Dauerpflege: Optimal ist die zweischürige Mahd, alternativ kann auch die Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe/ Ziegen oder alternativ Rinder erfolgen. Reine Beweidung ist eine suboptimale Alternativnutzung. Nachtkopplung der Weidetiere unterlassen, um Nährstoffeinträge zu vermeiden

Die Fläche wird bisher eher intensiv beweidet; AHO Fläche.

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

16/05/2017; Ifta, Nutzer 1, Nutzer 2

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

16/05/2017; Mahd der Flächen wurde grundsätzlich zugestimmt, Beweidung bleibt optional möglich

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfstorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-2	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	N Creuzburg, "Kranichflug"
Flächengröße der BE (in ha):	0,78
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 34 2877,2878,2879

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 17.11.2017**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10017	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	C	B	C	C	G2bisG5_41906, G2bisG5_46871, G6_6564
10019	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	B	C	B	G2bisG5_46871, G6_6563
20004	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes					G2bisG5_41906, G2bisG5_46871, G6_6564, G6_6565

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum 24.03.2017	10017: oft mit Nährstoffzeigern durchsetzter Halbtrockenrasen in ebener Lage, mit alten Weißdornbäumen; im S grenzt Wald und dort beschattet und artenarm; 10019: leicht SW-exp. mesophiles Grünland, teilw. viele Nährstoffzeiger, wenige Weißdornbüsche und partiell mit Schleenhecken am Rand; grenzt im S und W an Wald und dort +- beschattet und artenarm; im N grenzt aufgedüngtes Grünland; 20004: ebenes, artenarmes Grünland
------------------	--

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Erhaltung und Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes von Flachland-Mähwiesen in Verzahnung mit Halbtrockenrasen

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFH49271U14, DETHLIFH49271U16, DETHLIGL49271U07
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10017] Beweidung mit Schafen, [10019] Mähweide, [20004] Mähweide
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	Ö2

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50046 10017 10019 20004		0,78	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									
60003	10017	Instandsetzung: gelegentlich aufkommender Neuaustrieb von Hartriegel und Kiefernjungbäume sollten entfernt werden; Dauerpflege: Mindestens zweimal jährliche Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen.	0,31	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	mindestens zweimal jährlich	Ö2	
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		
				1.9.5.2.	Beseitigung von Neuaustrieb	optimal	m	bei Bedarf		
<p>Instandsetzung: gelegentlich aufkommender Neuaustrieb von Hartriegel und Kiefernjungbäume sollten entfernt werden; Dauerpflege: Mindestens zweimal jährliche Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen.</p> <p>Der Pflegezustand der Fläche ist insgesamt gut, das bisherige Beweidungsregime kann beibehalten werden;.</p>										
70006	20004	Instandsetzung: motormanuelle Nachmahd um Neuaustrieb von Hartriegel, Weißdorn und (randlich) Kiefern zurückzudrängen; Dauerpflege: In diesem Bereich der LRT Entwicklungsfläche ist eine maschinelle Mahd nicht möglich. Daher wird Schafbeweidung empfohlen. Nachtkopplung der Weidetiere unterlassen, um Nährstoffeinträge zu vermeiden.	0,35	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	mindestens zweimal jährlich	Ö2	
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		
				1.9.5.2.	Beseitigung von Neuaustrieb	optimal	m	bei Bedarf		
<p>Instandsetzung: motormanuelle Nachmahd um Neuaustrieb von Hartriegel, Weißdorn und (randlich) Kiefern zurückzudrängen; Dauerpflege: In diesem Bereich der LRT Entwicklungsfläche ist eine maschinelle Mahd nicht möglich. Daher wird Schafbeweidung empfohlen. Nachtkopplung der Weidetiere unterlassen, um Nährstoffeinträge zu vermeiden.</p> <p>Die Fläche wird bisher eher intensiv beweidet; AHO Fläche.</p>										

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									
50032	10019	Instandsetzung: motormanuelle Nachmahd um Neuaustrieb von Hartriegel, Weißdorn und (randlich) Kiefern zurückzudrängen, Keine Kopplung von Weidetieren um weitere Nährstoffeinträge zu vermeiden; Dauerpflege: Eine Mahd ist in diesem Bereich der LRT Fläche nicht. Daher wird eine Beweidung mit vorzugsweise Schafen empfohlen. Nachtkopplung der Weidetiere unterlassen, um Nährstoffeinträge zu vermeiden	0,11	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	mindestens zweimal jährlich	Ö2	
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		
				1.9.5.2.	Beseitigung von Neuaustrieb	optimal	m	bei Bedarf		
<p>Instandsetzung: motormanuelle Nachmahd um Neuaustrieb von Hartriegel, Weißdorn und (randlich) Kiefern zurückzudrängen, Keine Kopplung von Weidetieren um weitere Nährstoffeinträge zu vermeiden; Dauerpflege: Eine Mahd ist in diesem Bereich der LRT Fläche nicht. Daher wird eine Beweidung mit vorzugsweise Schafen empfohlen. Nachtkopplung der Weidetiere unterlassen, um Nährstoffeinträge zu vermeiden</p>										

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

16/05/2017; Ifta, Nutzer 1, Nutzer 2

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

16/05/2017; Fläche nach Nutzeraussage nicht mähbar, als optimale Dauerpflege daher Beweidung geplant

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfestorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	-------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-3	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	N Creuzburg, "Kranichflug"
Flächengröße der BE (in ha):	3,38
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 34 2877,2883,2884,2885,2886,2888,2889,2890,2900/1

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							Datum 17.11.2017
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10021	6210	Trespen-Schwengel-Kalk-Trockenrasen	C	B	B	B	G2bisG5_42632
20002	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes					G2bisG5_42632

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II							Datum 20.11.2017
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
40001	1277	Euphydryas aurinia	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 24.03.2017	10021: 2- 6 m breiter Streifen mit Halbtrockenrasenvegetation am oberen Rand einer ansonsten nährstoffreichen Wiese; geht nach S in Fettwiese über; im N grenzt Trockengebüsch, dass teilweise in Abgrenzung mit einbezogen wurde; 20002: leicht S-exp. Wiese, früher sicher aufgedüngt und mit Lolch-Einsaat; rel. artenreich aber noch zu viele Nährstoffzeiger

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):	
Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes extensiver Flachland-Mähwiesen in Verzahnung mit Halbtrockenrasen. Entwicklung geeigneter Habitatstrukturen für den Goldenen Scheckenfalter.	

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFH49271U17, DETHLIFH49271U18, DETHLIGL49271U11
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10021] Mahd, [20002] Mahd
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	Ö2

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50047	10021 20002		3,38	1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
70002	20002	Instandsetzung: Auffichten d. randlichen/ mittleren Gehölzstreifen u. zu den angrenzenden Wacholderheiden (MAP_NUMMER 10022 u. 10023) f. Biotopverbund u. Entwicklung von Rückzugsflächen in Scheckenfalter-Habitat EF; Dauerpflege: Über die Fläche erfolgt der Zutrieb zu den angrenzenden Wacholderheiden, daher Nutzung als Mähweide empfohlen. Diese optimal mit Nachbeweidung (Schafe und/ oder Ziegen, alternativ Rinder); eine Beweidung mit Nachmahd ist optional (suboptimal) aber auch möglich. Um Rückzugsflächen zu erhalten sollten bei der Mahd abschnittsweise, wechselnde Saumstreifen erhalten werden (Scheckenfalter Habitat EF). In Scheckenfalterhabitat-EF: Vorkommen des Falters ist turnusmäßig zu überprüfen und Nutzung ggf. anzupassen (Schnitthöhe, Mahdtermine, siehe Kap. 5.2.3.1 des Managementplanes). Im NSG "Ebenauer Köpfe und Wisch" ist die Düngung grundsätzlich verboten.	3,32	1.2.1.1	Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen	optimal	k	einmal jährlich		
	1.2.2.			Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optimal	k	einmal jährlich	Ö2		
	1.2.3.			Beweidung mit Nachmahd	optional	k	einmal jährlich			
	1.9.5.3.			Verbuschung auslichten	optimal	m	bei Bedarf			
Instandsetzung: Auffichten d. randlichen/ mittleren Gehölzstreifen u. zu den angrenzenden Wacholderheiden (MAP_NUMMER 10022 u. 10023) f. Biotopverbund u. Entwicklung von Rückzugsflächen in Scheckenfalter-Habitat EF; Dauerpflege: Über die Fläche erfolgt der Zutrieb zu den angrenzenden Wacholderheiden, daher Nutzung als Mähweide empfohlen. Diese optimal mit Nachbeweidung (Schafe und/ oder Ziegen, alternativ Rinder); eine Beweidung mit Nachmahd ist optional (suboptimal) aber auch möglich. Um Rückzugsflächen zu erhalten sollten bei der Mahd abschnittsweise, wechselnde Saumstreifen erhalten werden (Scheckenfalter Habitat EF). In Scheckenfalterhabitat-EF: Vorkommen des Falters ist turnusmäßig zu überprüfen und Nutzung ggf. anzupassen (Schnitthöhe, Mahdtermine, siehe Kap. 5.2.3.1 des Managementplanes). Im NSG "Ebenauer Köpfe und Wisch" ist die Düngung grundsätzlich verboten.										
Säume werden am Südrand derzeit in zu extensiver Weise oder gar nicht mit Folge wieder zunehmender Verbuschung genutzt --> kein dauerhaftes Brachfallen!										

70014		40001	Behandlungsgrundsätze in Kap. 5.2.3.1. des Managementplanes sind zu beachten! - Gehölzsäume zw. den LRT Flächen auffichten um Biotopverbund und Rückzugsflächen zu schaffen - geschwungene/ buchtige Gehölzsäume entwickeln (Windschutz) - Einzelgehölze und Gehölzgruppen (v.a. in Wacholderheiden) erhalten (Zielgehölzbestockung 20%) - Belassen von wechselnden Brach-/ Saumstreifen bei Nachweis des Scheckenfalters Mahd anpassen:- hoch angesetzte Schnitthöhe (min. 10cm) - keine Mahd zw. Ende Mai/ Mitte Juni und Anfang/Mitte August und Mitte/Ende September	6,67	1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	m	mindestens einmal jährlich	
		1.2.1.9.			Hoch angesetzter Grasschnitt	optimal	m	mindestens einmal jährlich		
		1.2.1.1			Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen	optimal	k	mindestens einmal jährlich		
		1.9.5.3.			Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf		
Behandlungsgrundsätze in Kap. 5.2.3.1. des Managementplanes sind zu beachten! - Gehölzsäume zw. den LRT Flächen auffichten um Biotopverbund und Rückzugsflächen zu schaffen - geschwungene/ buchtige Gehölzsäume entwickeln (Windschutz) - Einzelgehölze und Gehölzgruppen (v.a. in Wacholderheiden) erhalten (Zielgehölzbestockung 20%) - Belassen von wechselnden Brach-/ Saumstreifen bei Nachweis des Scheckenfalters Mahd anpassen:- hoch angesetzte Schnitthöhe (min. 10cm) - keine Mahd zw. Ende Mai/ Mitte Juni und Anfang/Mitte August und Mitte/Ende September										

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50016	10021	Instandsetzung: Vollständiges Fällen der Gehölze um ggf. eine Mahd der Fläche zu ermöglichen. Dauerpflege: Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe und/ oder Ziegen, alternativ Rinder. Alternativnutzung zweischürige Mahd. In Scheckenfalterhabitat-EF: Vorkommen des Falters ist turnusmäßig zu überprüfen und Nutzung ggf. anzupassen (siehe Kap. 5.2.3.1 des Managementplanes)	0,06	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optional	k	einmal jährlich		
				1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optimal	k	einmal jährlich		
				1.9.5.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	k	bei Bedarf		
Instandsetzung: Vollständiges Fällen der Gehölze um ggf. eine Mahd der Fläche zu ermöglichen. Dauerpflege: Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung durch Schafe und/ oder Ziegen, alternativ Rinder. Alternativnutzung zweischürige Mahd. In Scheckenfalterhabitat-EF: Vorkommen des Falters ist turnusmäßig zu überprüfen und Nutzung ggf. anzupassen (siehe Kap. 5.2.3.1 des Managementplanes) Es handelt sich um eine kleine Teilfläche die nach Instandsetzung in die Nutzung der angrenzenden Entwicklungsfläche integriert werden sollte, aber grundsätzlich extensiver zu nutzen ist (kräuterreicher Saumstreifen).										

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):
16/05/2017; Ifta, Nutzer 1, Nutzer 2
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):
16/05/2017; Planung als Mähweide um Zugang zu den benachbarten Wachholderheiden zu ermöglichen

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfestorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	-------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-4	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	N Creuzburg, Plateau über den Ebenauer Köpfen
Flächengröße der BE (in ha):	0,83
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 34 2877,2883,2884,2885,2886,2888,2889,2890,2900/1,3350,3351,3353,3354,3355,3358,3359, Flur 38

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						Datum 17.11.2017	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10016	5130	Wacholderheiden	B	B	C	B	G2bisG5_42617, G2bisG5_42618, G6_6560
10022	5130	Wacholderheiden	B	B	B	B	G2bisG5_42632

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum 20.11.2017	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
40001	1277	Euphydryas aurinia	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 24.03.2017	10016: leicht SO-exp. Halbtrockenrasenbrache zwischen Kiefernforst im W und Fettwiese im O gelegen, einige Wacholderbüsche; 10022: leicht bis mäßig S-exp. Wacholderheide mit Halbtrockenrasen-Vegetation; Wacholder durch Verbiss größtenteils beschädigt bis abgestorben; einige große Kiefern auf der Fläche; von 3 Seiten von Kiefernwald umgeben; im W grenzt aufgedüngtes Grünland

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
Erhalt des günstigen Zustandes von Wacholderheiden. Entwicklung geeigneter Habitatstrukturen für den Goldenen Scheckenfalter.

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFH49271U17, DETHLIFH49271U18, DETHLIGL49271U11, DETHLIGL49272Q12
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10016] keine, [10022] Beweidung mit Schafen
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	Ö2

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50048 10016 40001 10022			0,83	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
70014		40001	Behandlungsgrundsätze in Kap. 5.2.3.1. des Managementplanes sind zu beachten! - Gehölzsäume zw. den LRT Flächen auflichten um Biotopverbund und Rückzugsflächen zu schaffen - geschwungene/ buchtige Gehölzsäume entwickeln (Windschutz) - Einzelgehölze und Gehölzgruppen (v.a. in Wacholderheiden) erhalten (Zielgehölzbestockung 20%) - Belassen von wechselnden Brach-/ Saumstreifen bei Nachweis des Scheckenfalters Mahd anpassen:- hoch angesetzte Schnitthöhe (min. 10cm) - keine Mahd zw. Ende Mai/ Mitte Juni und Anfang/Mitte August und Mitte/Ende September	6,67	1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	m	mindestens einmal jährlich		
					1.2.1.9.	Hoch angesetzter Grasschnitt	optimal	m	mindestens einmal jährlich		
					1.2.1.1.	Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen	optimal	k	mindestens einmal jährlich		
					1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf		

Behandlungsgrundsätze in Kap. 5.2.3.1. des Managementplanes sind zu beachten!
 - Gehölzsäume zw. den LRT Flächen auflichten um Biotopverbund und Rückzugsflächen zu schaffen
 - geschwungene/ buchtige Gehölzsäume entwickeln (Windschutz)
 - Einzelgehölze und Gehölzgruppen (v.a. in Wacholderheiden) erhalten (Zielgehölzbestockung 20%)
 - Belassen von wechselnden Brach-/ Saumstreifen
 bei Nachweis des Scheckenfalters Mahd anpassen:- hoch angesetzte Schnitthöhe (min. 10cm) - keine Mahd zw. Ende Mai/ Mitte Juni und Anfang/Mitte August und Mitte/Ende September

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50013	10016		Zielgehölzbestockung: maximal 15 %; die Verbuschung großzügig auflichten und dabei vor allem dem Aufkommen von Kiefern rigoros entgegenwirken, Wacholder dabei bis zur Zielgehölzbestockung erhalten; Dauerpflege: Für den LRT optimal ist eine mindestens 2 malige Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen mit zu Beginn möglichst hoher Nutzungsintensität für Biomasseentzug und Verminderung des Wiederaustriebs von Gehölzaufwuchs. Bei reiner Ziegenbeweidung, oder sehr hohem Ziegenbesatz Wacholder vor Verbiss durch Ziegen schützen.	0,05	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	mindestens zweimal jährlich		
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		
					1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf		
					2.2.9.	Schutz vor Verbiss	optional	k	bei Bedarf		
					12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	bei Bedarf		

Zielgehölzbestockung: maximal 15 %; die Verbuschung großzügig auflichten und dabei vor allem dem Aufkommen von Kiefern rigoros entgegenwirken, Wacholder dabei bis zur Zielgehölzbestockung erhalten;
 Dauerpflege: Für den LRT optimal ist eine mindestens 2 malige Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen mit zu Beginn möglichst hoher Nutzungsintensität für Biomasseentzug und Verminderung des Wiederaustriebs von Gehölzaufwuchs. Bei reiner Ziegenbeweidung, oder sehr hohem Ziegenbesatz Wacholder vor Verbiss durch Ziegen schützen.

Die Fläche liegt randlich an einer genutzten Grünlandfläche und sollte nach der Instandsetzung wieder in eine regelmäßige Nutzung integriert werden.

50017	10022		Instandsetzung: Zielgehölzbestockung (inkl. Wacholder) max. 15%; Neuaustrieb der Verbuschung in der Fläche beseitigen; Fällung von Kiefernaltbäumen; Dauerpflege: Optimal ist die mindestens zweimal jährliche Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen in Hüte-/ Triftweide und alternativ in Umtriebsweide; Bei reiner Ziegenbeweidung, oder sehr hohem Ziegenbesatz Wacholder vor Verbiss durch Ziegen schützen. In Scheckenfalterhabitat-EF: Vorkommen des Falters ist turnusmäßig zu überprüfen und Nutzung ggf. anzupassen (siehe Kap. 5.2.3.1 des Managementplanes)	0,72	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	mindestens zweimal jährlich	Ö2	
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		
					1.9.5.2.	Beseitigung von Neuaustrieb	optimal	k	bei Bedarf		
					2.2.9.	Schutz vor Verbiss	optional	k	bei Bedarf		
					12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	bei Bedarf		

Instandsetzung: Zielgehölzbestockung (inkl. Wacholder) max. 15%; Neuaustrieb der Verbuschung in der Fläche beseitigen; Fällung von Kiefernaltbäumen; Dauerpflege: Optimal ist die mindestens zweimal jährliche Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen in Hüte-/ Triftweide und alternativ in Umtriebsweide; Bei reiner Ziegenbeweidung, oder sehr hohem Ziegenbesatz Wacholder vor Verbiss durch Ziegen schützen. In Scheckenfalterhabitat-EF: Vorkommen des Falters ist turnusmäßig zu überprüfen und Nutzung ggf. anzupassen (siehe Kap. 5.2.3.1 des Managementplanes)
 Der Pflegezustand der Fläche ist noch ausreichend, für den Erhalt des LRT muss aber eine regelmäßige Nutzung sichergestellt werden; Wacholder ist unter dem Einfluss einer Ziegenbeweidung stark geschädigt und abgängig.

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):
16/05/2017; Ifta, Nutzer 1, Nutzer 2
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):
16/05/2017; Beweidung in Hüte-/Triftweide wurde positiv abgestimmt. Künftig ist keine reine Ziegenbeweidung zu erwarten, die Wacholder sollten sich also wieder regenerieren können.

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfestorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	-------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-5	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	N Creuzburg, an FFH Gebietsgrenze, Übergang zum "Wisch"
Flächengröße der BE (in ha):	0,74
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 34 2892/1,2892/2,2893,2900/1

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 17.11.2017**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10033	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	B	C	B	G2bisG5_42604, G2bisG5_42610

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum	27.03.2017	10033: leicht NO-exp. mesophiles Grünland teilw. mit Tendenz zu Halbtrockenrasen, teilw. auch viele Nährstoffzeiger
-------	------------	---

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes extensiver Flachland-Mähwiesen

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL49271U10
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10033] Mähweide oder reine Mahd
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50049 10033		0,74	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50024	10033		Dauerpflege: Optimal zweischürige Mahd, Alternativnutzung Mähweide mit Nachbeweidung (Schafe und/ oder Ziegen und alternativ Rinder)	0,74	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k	einmal jährlich		
					1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k	einmal jährlich		
Dauerpflege: Optimal zweischürige Mahd, Alternativnutzung Mähweide mit Nachbeweidung (Schafe und/ oder Ziegen und alternativ Rinder)											
AHO Fläche											
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):											
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe											
Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)											
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
Nutzer nicht bekannt (keine Datenweitergabe)											
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
bisherige Pflege gut											

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfstorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-6	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):

Lagebeschreibung:	Steilhänge der "Ebenauer Köpfe"
Flächengröße der BE (in ha):	7,40
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 34 2884,3330,3340,3341,3342,3343,3344,3345,3346,3347,3348,3349,3350,3351,3357,3359, Flur 35 3360/3,3361/3,3363/3,3364/3,3365/3,3366/3,3367/3,3368/3,3369/2,3370/2,3371/2,3495/2,3498,3499/2,35 00/2,3501/2,3502/2,3503/2,3504/2,3505/2,3506,3507/2,3508/2,3509/2,3510/2,3511/2,3512,3513/2,3518,3 521,3522/2,3523/2,3524/2,3525/2,3526/2,3527/2,3528/2,3529/2,3530/2,3531/2,3532/2,3533/2,3534/2,353 5/2,3536/2,3537/2,3538/2,3539/3,3540/3,3541/2,3542/2,3543/3, Flur 38 4856,4857,4858

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 17.11.2017**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10001	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	B	C	B	G2bisG5_42607, G6_6548
10002	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	B	B	B	G2bisG5_42607, G6_6548
10004	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	B	B	B	G2bisG5_42607, G6_6548
10005	6210* - 99%, 8210 - 1%	6210*, Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen	A	A	C	B	G2bisG5_42607, G6_6548
10005	6210* - 99%, 8210 - 1%	8210, Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	B	B	B	G2bisG5_42607, G6_6548
10006	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	C	C	C	
10007	8210 - 10%	Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	C	B	B	
10010	6210* - 89%, 8210 - 10%, 6110* - 1%	6210*, Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen, besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen	A	A	C	B	G2bisG5_42605, G2bisG5_42614, G6_6545, G6_6556
10010	6210* - 89%, 8210 - 10%, 6110* - 1%	8210, Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	A	A	B	A	G2bisG5_42605, G2bisG5_42614, G6_6545, G6_6556
10010	6210* - 89%, 8210 - 10%, 6110* - 1%	6110*, Kalk- oder basenhaltige Felsen mit Kalk-Pionierassen	A	B	B	B	G2bisG5_42605, G2bisG5_42614, G6_6545, G6_6556

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum 21.06.2017	Wiederholungsbegehung, Verifizierung geplanter Maßnahmen
Datum 24.03.2017	10001: SO-exp. bis 4 m hohes Kalkfelsband unterhalb von verbuschten Trockenrasen; durch davorstehende Büsche und Bäume +- beschattet; 10002: um 2 m hohes Kalkfelsband an S-exp. Steilhang innerhalb von +- offenen Trockenrasen; kleine künstliche Balme (ehem. Schäferunterstand); 10004: Kalkfelsband an sehr steil S-exp. Oberhang; Köpfe teilw. mit Pionierfluren; 10005: sehr steil S-exp. Grasliilien/Fiederzwenken-Trockenrasen mit einigen Kalkfelsbändern; viel Kalkschotter; oft stark verbuscht und mit Kiefern bewachsen; 10006: bis 3 m hohes Kalkfelsband an sehr steil S-exp. Hang; durch umgebende Kiefern +- beschattet; 10007: steile Rinne in SO-exp. Hang mit mehreren kleinen Kalkfelsbändern umgeben von lichtem Kiefern/Buchen Mischwald; 10010: sehr steil S-exp. Muschelkalkhang in mehrere vorstehende Rippen und dazwischenliegende Einschnitte gegliedert

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes eines Fels-Pionierassen-Trockenrasenkomplexes und von Populationen seltener

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Orchideenarten

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10001] keine, [10002] keine, [10004] keine, [10005] keine, [10006] keine, [10007] keine, [10010] keine
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50050 10001 10002 10004 10005 10006 10007 10010		7,40	1.2.8.4.	Ziegenbeweidung	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
60001 10006	Zur Wiederherstellung des LRT sollten die umgebenden Kiefern möglichst vollständig entfernt werden. Für den weiteren Erhalt des LRT ist eine gelegentliche Freistellung hinreichend. Der LRT kann in die Beweidung der umgebenden Trockenrasenflächen eingebunden werden.	0,00	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k	alle zehn Jahre		

Zur Wiederherstellung des LRT sollten die umgebenden Kiefern möglichst vollständig entfernt werden. Für den weiteren Erhalt des LRT ist eine gelegentliche Freistellung hinreichend. Der LRT kann in die Beweidung der umgebenden Trockenrasenflächen eingebunden werden.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								
50001 10001	Gelegentliche Freistellung: Beschattende Gehölze so weit möglich entfernen, wobei vor allem dem Aufkommen von Kiefern und anderen Nadelbäumen entgegen gewirkt werden muss; nach Möglichkeit (schwer zugänglich) aufkommende Gehölze auch auf dem Felsband entfernen. Der LRT kann in die Beweidung der umgebenden Trockenrasenflächen eingebunden werden.	0,02	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k	alle zehn Jahre		

Gelegentliche Freistellung: Beschattende Gehölze so weit möglich entfernen, wobei vor allem dem Aufkommen von Kiefern und anderen Nadelbäumen entgegen gewirkt werden muss; nach Möglichkeit (schwer zugänglich) aufkommende Gehölze auch auf dem Felsband entfernen. Der LRT kann in die Beweidung der umgebenden Trockenrasenflächen eingebunden werden.

50002 10002	Gelegentliche Freistellung: Beschattende Gehölze so weit möglich entfernen, wobei vor allem dem Aufkommen von Kiefern und anderen Nadelbäumen entgegen gewirkt werden muss. Der LRT kann in die Beweidung der umgebenden Trockenrasenflächen eingebunden werden.	0,01	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k	alle zehn Jahre		
---------------	--	------	-----------	------------------------	---------	---	-----------------	--	--

Gelegentliche Freistellung: Beschattende Gehölze so weit möglich entfernen, wobei vor allem dem Aufkommen von Kiefern und anderen Nadelbäumen entgegen gewirkt werden muss. Der LRT kann in die Beweidung der umgebenden Trockenrasenflächen eingebunden werden.

Auf Grund des Vorkommens seltener Orchideenarten (u.a. *Ophrys araneola*) im umgebenden Trockenrasen ist die Maßnahme möglichst schonend bei trockener Witterung oder Bodenfrost durchzuführen. Bodenverletzungen sind zu vermeiden.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
50004	10004		Gelegentliche Freistellung: v.a. auf den Felskopf vordringende Gehölze zurückdrängen; dabei ist Kiefernaufwuchs prioritär beseitigen. Der LRT kann in die Beweidung der umgebenden Trockenrasenflächen eingebunden werden.	0,01	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k	alle zehn Jahre	
Gelegentliche Freistellung: v.a. auf den Felskopf vordringende Gehölze zurückdrängen; dabei ist Kiefernaufwuchs prioritär beseitigen. Der LRT kann in die Beweidung der umgebenden Trockenrasenflächen eingebunden werden.										
Pionierfluren auf den Felsköpfen bei Pflegearbeiten möglichst schonen.										
50005	10005		Die Fläche ist z.T. schon stark verbuscht, eine reguläre Nutzung und Pflege wird durch die Steilheit des Geländes erschwert; Instandsetzung: Vor allem an den flacheren Randbereichen und den zugänglichen Oberhangbereichen Verbuschung zurückdrängen, die Entfernung von Kiefernaufwuchs und Kiefernaltbäumen hat dabei Priorität; Zielgehölzbestockung max. 25 %; Dauerpflege: Für die Steilhänge der "Ebenauer Köpfe" wird eine großflächige Ziegenbeweidung empfohlen, welche auch in Standweide erfolgen kann. In flacheren Randbereichen kann wo möglich auch eine Beweidung mit Schafen erfolgen.	1,05	1.2.8.3.	Schafbeweidung	optional	k	zweimal jährlich	
					1.2.8.4.	Ziegenbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich	
					1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf	
					12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	bei Bedarf	
Die Fläche ist z.T. schon stark verbuscht, eine reguläre Nutzung und Pflege wird durch die Steilheit des Geländes erschwert; Instandsetzung: Vor allem an den flacheren Randbereichen und den zugänglichen Oberhangbereichen Verbuschung zurückdrängen, die Entfernung von Kiefernaufwuchs und Kiefernaltbäumen hat dabei Priorität; Zielgehölzbestockung max. 25 %; Dauerpflege: Für die Steilhänge der "Ebenauer Köpfe" wird eine großflächige Ziegenbeweidung empfohlen, welche auch in Standweide erfolgen kann. In flacheren Randbereichen kann wo möglich auch eine Beweidung mit Schafen erfolgen.										
Auf Grund des Vorkommens seltener Orchideenarten (u.a. Ophrys araneola) sind Gehölzentnahmen schonend durchzuführen. Bodenverletzungen sind zu vermeiden; Orchideenvorkommen sollten unter Beweidung ggf. während der Blüte und Samenreife ausgezäunt werden										
50006	10007		Gelegentliche Freistellung: vor allem Kiefern entfernen, dabei auch umgebenden Kiefern/ Buchenmischwald auflichten. Der LRT kann in die Beweidung der umgebenden Trockenrasenflächen eingebunden werden.	0,09	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k	alle zehn Jahre	
Gelegentliche Freistellung: vor allem Kiefern entfernen, dabei auch umgebenden Kiefern/ Buchenmischwald auflichten. Der LRT kann in die Beweidung der umgebenden Trockenrasenflächen eingebunden werden.										
50009	10010		Instandsetzung: Vor allem an den flacheren Randbereichen und den zugänglichen Oberhangbereichen Verbuschung zurückdrängen, die Entfernung von Kiefernaufwuchs und Kiefernaltbäumen hat dabei Priorität; Zielgehölzbestockung max. 25 %; Dauerpflege: Für die Steilhänge der "Ebenauer Köpfe" wird eine großflächige Ziegenbeweidung empfohlen, welche auch in Standweide erfolgen kann. In flacheren Randbereichen kann wo möglich auch eine Beweidung mit Schafen erfolgen.	5,86	1.2.8.3.	Schafbeweidung	optional	k	zweimal jährlich	
					1.2.8.4.	Ziegenbeweidung	optimal	k	zweimal jährlich	
					1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf	
					12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	bei Bedarf	
Instandsetzung: Vor allem an den flacheren Randbereichen und den zugänglichen Oberhangbereichen Verbuschung zurückdrängen, die Entfernung von Kiefernaufwuchs und Kiefernaltbäumen hat dabei Priorität; Zielgehölzbestockung max. 25 %; Dauerpflege: Für die Steilhänge der "Ebenauer Köpfe" wird eine großflächige Ziegenbeweidung empfohlen, welche auch in Standweide erfolgen kann. In flacheren Randbereichen kann wo möglich auch eine Beweidung mit Schafen erfolgen.										
Die Fläche ist z.T. schon stark verbuscht, eine reguläre Nutzung und Pflege wird durch die Steilheit des Geländes erschwert; Auf Grund des Vorkommens seltener Orchideenarten (u.a. Orchis purpurea und O. militaris) sind Gehölzentnahmen schonend durchzuführen. Bodenverletzungen sind zu vermeiden; Orchideenvorkommen sollten unter Beweidung ggf. während der Blüte und Samenreife ausgezäunt werden; An den unzugänglichen Steilhängen ist eine Pflege voraussichtlich kaum möglich.										

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):
derzeit nicht genutzt, mit Nutzer 1 und Nutzer 2 besprochen
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):
Nutzer sind auf Grund der extremen Erschwernis derzeit nicht bereit die Flächen zu bewirtschaften

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfstorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-7	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Hangfuß der Ebenauer Köpfe
Flächengröße der BE (in ha):	4,03
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 35] 3360/3,3361/3,3363/3,3364/3,3365/3,3366/3,3367/3,3368/3,3369/2,3370/2,3371/2,3372/2,3373/2,3374/2,3375/2,3376/2,3377,3378,3379,3380,3381,3382/5,3382/7,3382/9,3388,3389,3390,3391,3478/1,3478/3,3479/1,3479/2,3480/1,3480/2,3481/1,3481/2,3482/1,3482/2,3483/1,3483/2,3484/1,3484/2,3485/1,3485/2,3486/1,3486/2,3487/1,3487/2,3488/1,3488/2,3489/1,3489/2,3490/1,3490/2,3491/1,3491/2,3492/1,3492/2,3493/1,3493/2,3494/1,3494/2,3495/1,3495/2,3496/1,3496/2,3497/1,3497/2,3499/1,3499/2,3500/1,3500/2,3501/1,3501/2,3502/1,3502/2,3503/1,3503/2,3504/1,3504/2,3505/1,3505/2,3507/2,3508/2,3509/2,3510/2,3511/2,3513/1,3513/2,3514/1,3514/2,3515/1,3515/2,3516/1,3516/2,3517/1,3517/2,3518,3519/1,3519/2,3520/1,3520/2,3521,3522/2,3523/2,3524/1,3524/2,3525/1,3525/2,3526/1,3526/2,3527/1,3527/2,3528/1,3528/2,3529/1,3529/2,3530/1,3530/2,3531/1,3531/2,3532/1,3532/2,3533/1,3533/2,3534/1,3534/2,3535/1,3535/2,3536/1,3536/2,3537/1,3537/2,3538/1,3538/2,3539/1,3539/3,3540/1,3540/3,3541/1,3541/2,3542/1,3542/2,

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							Datum 17.11.2017
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10008	6210	Trespen-Schwengel-Kalk-Trockenrasen	C	A	C	C	G2bisG5_42606, G6_6547
10009	6210	Trespen-Schwengel-Kalk-Trockenrasen	C	B	C	C	G2bisG5_40420, G6_6546
10011	6210	Trespen-Schwengel-Kalk-Trockenrasen	B	B	C	B	G2bisG5_42605, G6_6545
10013	6210	Trespen-Schwengel-Kalk-Trockenrasen	C	B	C	C	G2bisG5_42605, G6_6540
10025	6210	Trespen-Schwengel-Kalk-Trockenrasen	C	B	C	C	G2bisG5_40418, G2bisG5_42601, G6_6541
20001	6210	Trespen-Schwengel-Kalk-Trockenrasen					G2bisG5_42602, G2bisG5_42605, G6_6542, G6_6545
20005	0000	Nicht-LRT-Fläche (Triftwege u.ä.)					G2bisG5_40418, G2bisG5_40420, G2bisG5_42601, G2bisG5_42605, G2bisG5_42606, G2bisG5_42614, G6_6541, G6_6545, G6_6546, G6_6547, G6_6556

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II							Datum
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 21.06.2017	Wiederholungsbegehung, Verifizierung geplanter Maßnahmen
Datum 24.03.2017	10008: kürzlich durchgeführte Entbuschungen, aber noch zu viele verbleibende Gehölze; 10009: stark verbuschter/verbrachter Halbtrockenrasen auf S-exp. Unterhang; einige Obstbäume; teilw. viele Störungszeiger; einige Gartenpflanzen; 10011: kürzlich durchgeführte Entbuschungen, noch Gehölzschnitt auf der Fläche, Nachpflege nötig; 10013: Halbtrockenrasenbrache auf leicht S-exp. Unterhang unterhalb einer Kalkfeschwand; kürzlich gepflegt; 10025: oberer Teil einer Wiese am Hangfuß der Ebenauer Köpfe; im N grenzt Wald mit Gebüschaum; geht nach S in nährstoffreichere Wiese über; nach unten zunehmend Nährstoffzeiger; im O-Teil einzelne Bäume (v.a. Feld-Ahorn); 20001: S-exp. Unterhang mit Kalkschotterreichen Trockengebüschen, kürzlich entbuscht, Nachpflege nötig ; 20005: Stark verbuschte und mit Gehölzen bestandene Trockenrasenrelikte. Entwicklungsfläche zur Herstellung des Biotopverbundes

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes von Halbtrockenrasen

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIGL49272Q08
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10008] keine, [10009] keine, [10011] keine, [10013] keine, [10025] keine, [20001] keine, [20005] -
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	z.T. Ö2, Ö2

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50051	10008 10009 10011 10013 10025 20001 20005	4,03	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
60002	10013	0,49	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	mindestens zweimal jährlich		
			1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		
			1.2.8.4.	Ziegenbeweidung	optional	k	zweimal jährlich		
			1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k	maximal zweimal jährlich		
			1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf		
			6.2.3.	Abschirmung von Wegen	optimal	k	einmalige Maßnahme		
			12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	bei Bedarf		

Instandsetzung: Zielgehölzbestockung: maximal 15%; die verbliebenen Laub- und Nadelbäume auf der Fläche müssen vollständig gefällt werden, Obstbäume belassen; Verbuschung vor allem im Oberhangbereich am Felsfuß stark auflichten, Gehölzstreifen im S der Fläche (Straße) kann zumindest zum Teil erhalten werden; Der Gehölzschnitt muss vollständig von der Fläche entfernt- oder randlich auf der Fläche verbrannt werden; Errichtung eines festen Weidezaunes mit Geröllfang oberhalb der Straße; Dauerpflege: Beweidung mit Schafen und oder Ziegen, optimal in Hüte-/ Triftweide oder alternativ in Umtriebsweide. Optional kann die Fläche auch in eine Ziegenbeweidung in Standweide integriert werden, die dann den gesamten Flächenkomplex um die Ebenauer Köpfe enthalten kann. Als Minimalvariante Fortsetzung der motormanuellen Mahd der Fläche, wobei diese vollflächig erfolgen soll um einer Verbrachung des O Teils der Fläche entgegenzuwirken.

Instandsetzungsmaßnahmen für die Fläche wurden im Winter 2016/2017 bereits begonnen, diese sollten aber noch optimiert werden. Der Gehölzstreifen im Oberhangbereich wurde bisher im Zuge der Verkehrssicherung zum Abfangen des Gerölls belassen. Da dies dem Erhalt des LRT selbst, sowie dem Erhalt des darüber liegenden Felsens entgegenwirkt und zudem als Verkehrssicherungsmaßnahme unzureichend ist, soll dieser entfernt und statt dessen oberhalb der Straße ein Schutzzaun errichtet werden. Dieser kann gleichzeitig der Begrenzung der Weidefläche und somit der Sicherheit der Weidetiere dienen und die Beweidung erleichtern.

60006	10025	0,60	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	zweimal jährlich	z.T. Ö2	
			1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		
			1.2.8.4.	Ziegenbeweidung	optional	k	zweimal jährlich		
			1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf		
			12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	bei Bedarf		

Instandsetzung: Zielgehölzbestockung max. 15 %; Fällung älterer Laub- und Nadelgehölze sowie Rücknahme der Verbuschung und Belassen von Obstbäumen; Dauerpflege: Optimal ist eine Beweidung mit Schafen und oder Ziegen in Hüte-/ Triftweide, alternativ in Umtriebsweide. Alternativ kann die Fläche in eine Ziegenstandweide integriert werden, welche dann den gesamten Flächenkomplex um die Ebenauer Köpfe umfassen kann.

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
70001	20001		Instandsetzung: Zielgehölzbestockung: maximal 15%; die verbliebenen Laub- und Nadelbäume auf der Fläche müssen vollständig gefällt werden, Verbuschung vor allem im Oberhangbereich am Felsfuß stark auflichten und hier v.a. auch ältere Laub- und Nadelbäume fällen. Der Gehölzschnitt muss dabei vollständig von der Fläche entfernt- oder randlich auf der Fläche verbrannt werden; Errichtung eines festen Weidezaunes mit Geröllfang oberhalb der Straße; Dauerpflege: Beweidung mit Schafen und oder Ziegen, optimal in Hüte-/ Triftweide oder alternativ in Umtriebsweide. Optional kann die Fläche auch in eine Ziegenbeweidung in Standweide integriert werden, die dann den gesamten Flächenkomplex um die Ebenauer Köpfe enthalten kann. Als Minimalvariante motormanuelle Mahd	0,88	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	mindestens zweimal jährlich		
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich			
				1.2.8.4.	Ziegenbeweidung	optional	k	zweimal jährlich			
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k	zweimal jährlich			
				1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf			
				6.2.3.	Abschirmung von Wegen	optimal	k	einmalige Maßnahme			
			12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	bei Bedarf				

Instandsetzung: Zielgehölzbestockung: maximal 15%; die verbliebenen Laub- und Nadelbäume auf der Fläche müssen vollständig gefällt werden, Verbuschung vor allem im Oberhangbereich am Felsfuß stark auflichten und hier v.a. auch ältere Laub- und Nadelbäume fällen. Der Gehölzschnitt muss dabei vollständig von der Fläche entfernt- oder randlich auf der Fläche verbrannt werden; Errichtung eines festen Weidezaunes mit Geröllfang oberhalb der Straße;
 Dauerpflege: Beweidung mit Schafen und oder Ziegen, optimal in Hüte-/ Triftweide oder alternativ in Umtriebsweide. Optional kann die Fläche auch in eine Ziegenbeweidung in Standweide integriert werden, die dann den gesamten Flächenkomplex um die Ebenauer Köpfe enthalten kann.
 Als Minimalvariante motormanuelle Mahd

Instandsetzungsmaßnahmen für die Fläche wurden im Winter 2016/2017 begonnen, diese sollten aber noch optimiert werden. Der Gehölzstreifen im Oberhangbereich wurde bisher im Zuge der Verkehrssicherung zum Abfangen des Gerölls belassen. Da dies dem Erhalt des LRT selbst, sowie dem Erhalt der darüber liegenden Felsen entgegenwirkt und zudem als Verkehrssicherungsmaßnahme unzureichend ist, soll dieser entfernt und statt dessen oberhalb der Straße ein Schutzzaun errichtet werden. Dieser kann gleichzeitig der Begrenzung der Weidefläche und somit der Sicherheit der Weidetiere dienen und die Beweidung erleichtern.

70005	20005		Flächen zur Anlage von Triftwegen und zur Herstellung des Biotopverbundes zwischen den Trockenrasenflächen. Dazu kann der Pionierwald in den dafür vorzusehenden Bereichen bis zu einem Kronenschluss von 40% aufgelichtet werden (v.a. Trockenwaldstrukturen erhalten). Auf Grund der teilweise hohen Dichtheit des Bestandes muss der genaue Verlauf der Triftwege im Zuge der Maßnahmenumsetzung bestimmt werden.	1,48	2.4.7.	Auslichten dichter Gehölzbestände	optimal	k	bei Bedarf		

Flächen zur Anlage von Triftwegen und zur Herstellung des Biotopverbundes zwischen den Trockenrasenflächen. Dazu kann der Pionierwald in den dafür vorzusehenden Bereichen bis zu einem Kronenschluss von 40% aufgelichtet werden (v.a. Trockenwaldstrukturen erhalten). Auf Grund der teilweise hohen Dichtheit des Bestandes muss der genaue Verlauf der Triftwege im Zuge der Maßnahmenumsetzung bestimmt werden.

Eine langfristige, alternative Entwicklung zum LRT 6210 ist auf diesen Flächen prinzipiell möglich, zum derzeitigen Zeitpunkt aber nicht realistisch.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50007	10008		Instandsetzung: Zielgehölzbestockung max. 15%; bis auf Obstbäume und Wacholder alle Gehölze entfernen, dabei auch ältere Laubbäume fällen; Bei Durchführung der Maßnahme sollte auch der Triftweg zu MAP_NUMMER 10025 verbreitert werden; Dauerpflege: Beweidung mit Schafen und oder Ziegen, optimal in Hüte-/ Triftweide oder alternativ in Umtriebsweide. Optional kann die Fläche auch in eine Ziegenbeweidung in Standweide integriert werden, die dann den gesamten Flächenkomplex um die Ebenauer Köpfe enthalten kann.	0,18	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	mindestens zweimal jährlich	Ö2	
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich			
				1.2.8.4.	Ziegenbeweidung	optional	k	zweimal jährlich			
				1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf			
				12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	bei Bedarf			

Instandsetzung: Zielgehölzbestockung max. 15%; bis auf Obstbäume und Wacholder alle Gehölze entfernen, dabei auch ältere Laubbäume fällen; Bei Durchführung der Maßnahme sollte auch der Triftweg zu MAP_NUMMER 10025 verbreitert werden;
 Dauerpflege: Beweidung mit Schafen und oder Ziegen, optimal in Hüte-/ Triftweide oder alternativ in Umtriebsweide. Optional kann die Fläche auch in eine Ziegenbeweidung in Standweide integriert werden, die dann den gesamten Flächenkomplex um die Ebenauer Köpfe enthalten kann.

Auf der Fläche fanden im Winter 2016/2017 bereits Instandsetzungsmaßnahmen statt, die aber noch optimiert werden sollten.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								
50008	10009	Instandsetzung: Entfernen aller Laub- und Nadelbäume bis auf den Obstbaumbestand, Zielgehölzbestockung: maximal 15 %; vor allem randliche Verbuschung zurückdrängen um Flächenverluste zu vermeiden; Dauerpflege: Beweidung mit Schafen und oder Ziegen, optimal in Hüte-/ Triftweide oder alternativ in Umtriebsweide. Optional kann die Fläche auch in eine Ziegenbeweidung in Standweide integriert werden, die dann den gesamten Flächenkomplex um die Ebenauer Köpfe enthalten kann.	0,19	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	mindestens zweimal jährlich		
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		
				1.2.8.4.	Ziegenbeweidung	optional	k	zweimal jährlich		
				1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf		
				12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	bei Bedarf		

Instandsetzung: Entfernen aller Laub- und Nadelbäume bis auf den Obstbaumbestand, Zielgehölzbestockung: maximal 15 %; vor allem randliche Verbuschung zurückdrängen um Flächenverluste zu vermeiden; Dauerpflege: Beweidung mit Schafen und oder Ziegen, optimal in Hüte-/ Triftweide oder alternativ in Umtriebsweide. Optional kann die Fläche auch in eine Ziegenbeweidung in Standweide integriert werden, die dann den gesamten Flächenkomplex um die Ebenauer Köpfe enthalten kann.

Bei Durchführung der Maßnahme sollten für den Biotopverbund Triftwege zu den MAP_NUMMER 10008 und 10011 angelegt werden;

50010	10011	Instandsetzung: Zielgehölzbestockung max. 15%; die verbliebenen Laub- und Nadelbäume auf der Fläche müssen vollständig entnommen werden; Verbuschung vor allem im Oberhangbereich am Felsfuß stark auflichten, Gehölzstreifen im S der Fläche (Straße) aber zum Teil erhalten; Gehölzschnitt vollständig von der Fläche entfernen- oder randlich verbrennen; Errichtung eines festen Weidezaunes mit Geröllfang oberhalb der Straße; Dauerpflege: Beweidung mit Schafen und oder Ziegen, optimal in Hüte-/ Triftweide oder alternativ in Umtriebsweide. Optional kann die Fläche auch in eine Ziegenbeweidung in Standweide integriert werden, die dann den gesamten Flächenkomplex um die Ebenauer Köpfe enthalten kann. Als Minimalvariante motormanuelle Mahd	0,20	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	mindestens zweimal jährlich		
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		
				1.2.8.4.	Ziegenbeweidung	optional	k	zweimal jährlich		
				1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optional	k	maximal zweimal jährlich		
				1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf		
				6.2.3.	Abschirmung von Wegen	optimal	k	einmalige Maßnahme		
				12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	bei Bedarf		

Instandsetzung: Zielgehölzbestockung max. 15%; die verbliebenen Laub- und Nadelbäume auf der Fläche müssen vollständig entnommen werden; Verbuschung vor allem im Oberhangbereich am Felsfuß stark auflichten, Gehölzstreifen im S der Fläche (Straße) aber zum Teil erhalten; Gehölzschnitt vollständig von der Fläche entfernen- oder randlich verbrennen; Errichtung eines festen Weidezaunes mit Geröllfang oberhalb der Straße; Dauerpflege: Beweidung mit Schafen und oder Ziegen, optimal in Hüte-/ Triftweide oder alternativ in Umtriebsweide. Optional kann die Fläche auch in eine Ziegenbeweidung in Standweide integriert werden, die dann den gesamten Flächenkomplex um die Ebenauer Köpfe enthalten kann. Als Minimalvariante motormanuelle Mahd

Instandsetzungsmaßnahmen für die Fläche wurden im Winter 2016/2017 bereits begonnen, diese sollten aber noch optimiert werden. Der Gehölzstreifen im Oberhangbereich wurde bisher im Zuge der Verkehrssicherung zum Abfangen des Gerölls belassen. Da dies dem Erhalt des LRT selbst, sowie dem Erhalt des darüber liegenden Biotopkomplexes entgegenwirkt und zudem als Verkehrssicherungsmaßnahme unzureichend ist, soll dieser entfernt und statt dessen oberhalb der Straße ein Schutzzaun errichtet werden. Dieser kann gleichzeitig der Begrenzung der Weidefläche und somit der Sicherheit der Weidetiere dienen und die Beweidung erleichtern.

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der

KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

22/03/2017; Gumpelstadt, Nutzer 3

16/05/2017; Ifta, Nutzer 1, Nutzer 2

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

22/03/2017; derzeit auf Teilfläche Pflegemahd, diese kann optional fortgeführt werden, Etablierung regelmäßiger Beweidung als optimaler Maßnahme wird befürwortet

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

16/05/2017; bisher ungenutzt, regelmäßige Nutzung soll etabliert werden; Beweidung in Hüte-/ Triftweide mit vorrangig Schafen und Instandsetzungsmaßnahmen sowie Anlage von Triftwegen positiv abgestimmt

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfstorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-8	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	NO Creuzburg, Hangfuß der "Ebenauer Köpfe"
Flächengröße der BE (in ha):	1,88
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 35] 3360/3,3361/3,3362/3,3363/3,3364/1,3364/3,3365/1,3365/3,3366/1,3366/3,3367/1,3367/3,3368/1,3368/3,3369/1,3369/2,3370/1,3370/2,3371/1,3371/2,3372/2,3373/2,3374/2,3375/2,3376/2,3377,3378,3379,3380,3381,3382/4,3382/5,3382/6,3382/7,3382/9,3383/3,3383/4,3383/5,3383/6,3384/1,3384/2,3385/1,3385/2,3388,3389,3390,3391,3392/1,3392/2,3393/1,3393/2,3394/1,3394/2,3395/1,3395/2,3396/1,3396/2,3397/4,33

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						Datum 17.11.2017	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10024	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes	B	C	C	C	G2bisG5_40418, G2bisG5_42601
20003	6510	Extensive Mähwiesen des Flach- und Hügellandes					G2bisG5_42601

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 24.03.2017	10024: leicht SSO-exp. Glatthaferwiesenbrache am Unterhang der Ebenauer Köpfe; viel Nährstoff- und Störungszeiger; geht nach N in Halbtrockenrasenbrache über; grenzt im S an Straße; 20003: langjährige Wiesenbrache auf SO-exp. Unterhang, artenarm, viele Brache- und Nährstoffzeiger

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Wiederherstellung und Entwicklung des günstigen Erhaltungszustandes extensiver Flachland-Mähwiesen

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIAL49272Q06, DETHLIGL49272Q08, DETHLIGL49272Q19
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10024] keine, [20003] keine
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50052 10024 20003		1,88	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	-				

Erstpflge-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
60005	10024		Instandsetzung: Zielgehölzbestockung max. 15 %, im NO Teil der Fläche Fällung von Laubbäumen und Beseitigung von Neuaustrieb der Verbuschung, Obstbäume können erhalten werden; Dauerpflege: Zweischürige Mahd, diese ist wegen des Obstbaumbestandes im NO Teil nicht vollflächig möglich. Daher entweder Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung (optimal Schafe und suboptimal Rinder), alternativ Teilfläche in Beweidung des angrenzenden Trockenrasens einbeziehen. Im NSG "Ebenauer Köpfe und Wisch" ist die Düngung grundsätzlich verboten.	1,05	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optimal	k	einmal jährlich		
					1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k	einmal jährlich		
					1.9.5.2.	Beseitigung von Neuaustrieb	optimal	k	bei Bedarf		
					12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	bei Bedarf		
<p>Instandsetzung: Zielgehölzbestockung max. 15 %, im NO Teil der Fläche Fällung von Laubbäumen und Beseitigung von Neuaustrieb der Verbuschung, Obstbäume können erhalten werden; Dauerpflege: Zweischürige Mahd, diese ist wegen des Obstbaumbestandes im NO Teil nicht vollflächig möglich. Daher entweder Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung (optimal Schafe und suboptimal Rinder), alternativ Teilfläche in Beweidung des angrenzenden Trockenrasens einbeziehen. Im NSG "Ebenauer Köpfe und Wisch" ist die Düngung grundsätzlich verboten.</p>											
70003	20003		Instandsetzung: Zielgehölzbestockung (inkl. Obstbäume) max. 15 %; vor allem in den Randbereichen und im N der Fläche Gehölze zurückdrängen; Dauerpflege: Fläche kann nur im NW Teil der Fläche maschinell gemäht werden, nach Durchführung der Entbuschungsmaßnahmen Erweiterung des gemähten Bereiches; die SO Teilfläche ist als Nachkoppelfläche vorgesehen. Hier gelegentliche zusätzliche motrmanuelle Mahd zur Weidepflege.	0,50	1.2.1.2.	Zweischürige Mahd	optional	k	einmal jährlich		
					1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optimal	k	einmal jährlich		
					1.2.8.3.	Schafbeweidung	optional	k	zweimal jährlich		
					1.2.8.4.	Ziegenbeweidung	optional	k	zweimal jährlich		
					1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf		
<p>Instandsetzung: Zielgehölzbestockung (inkl. Obstbäume) max. 15 %; vor allem in den Randbereichen und im N der Fläche Gehölze zurückdrängen; Dauerpflege: Fläche kann nur im NW Teil der Fläche maschinell gemäht werden, nach Durchführung der Entbuschungsmaßnahmen Erweiterung des gemähten Bereiches; die SO Teilfläche ist als Nachkoppelfläche vorgesehen. Hier gelegentliche zusätzliche motrmanuelle Mahd zur Weidepflege.</p>											

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007
 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe
 Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007
 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

16/05/2017; Ifta, Nutzer 1 und Nutzer 2 (nur ID 20003, Nutzer ID 10024 nicht bekannt)

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

16/05/2017; Nutzung als Mähweide positiv abgestimmt; Nachkoppel mit ONB am 05.10.2017 abgestimmt

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfstorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-9	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Steilhänge der "Ebenauer Köpfe"
Flächengröße der BE (in ha):	0,00
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 34 3351

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 17.11.2017**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10006	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	C	C	C	

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum	16.05.2017	10006: bis 3 m hohes Kalkfelsband an sehr steil S-exp. Hang; durch umgebende Kiefern +- beschattet
-------	------------	--

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Erhalt und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes von Kalkfelsen

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10006] keine
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
50053	10006		0,00	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT Habitat									
60022	10006	Zur Wiederherstellung des LRT sollten die umgebenden Kiefern möglichst vollständig entfernt werden. Für den weiteren Erhalt des LRT ist eine gelegentliche Freistellung hinreichend.	0,00							

Zur Wiederherstellung des LRT sollten die umgebenden Kiefern möglichst vollständig entfernt werden. Für den weiteren Erhalt des LRT ist eine gelegentliche Freistellung hinreichend.

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):										
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>										
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
derzeit nicht genutzt										
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
null										

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfeistorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	--------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-10	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	Steilhänge der Ebenauer Köpfe
Flächengröße der BE (in ha):	0,00
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 34 2884

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 17.11.2017**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10003	6110*	Kalk- oder basenhaltige Felsen mit Kalk-Pionierrasen	B	B	B	B	G2bisG5_42607, G6_6548

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum	24.03.2017	10003: Pionierflur auf natürlichem Kalkfelskopf an SO-exp. Steilhänge
-------	------------	---

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Offenhaltung von Fels-Pionierflächen

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10003] keine
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50054 10003		0,00	12.1.2.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50003	10003		Auf Grund der natürlichen Waldfreiheit ist eine Einbindung des LRT in eine Nutzung nicht zwingend erforderlich. Für den Erhalt genügt die gelegentliche Gehölzentnahme; auf Grund der Kleinräumigkeit des Biotops vollständig.	0,00	1.2.8.4.	Ziegenbeweidung	optional	m	mindestens zweimal jährlich		
					12.1.2. 1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	k	alle zehn Jahre		
Auf Grund der natürlichen Waldfreiheit ist eine Einbindung des LRT in eine Nutzung nicht zwingend erforderlich. Für den Erhalt genügt die gelegentliche Gehölzentnahme; auf Grund der Kleinräumigkeit des Biotops vollständig. Schonende Pflege zum Schutz der Pionierflur.											
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):											
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>											
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
derzeit nicht genutzt											
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
null											

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfeistorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	--------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-11	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	N Creuzburg, Kranichflug
Flächengröße der BE (in ha):	0,74
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 34 2877,2883,2884,2885,2886,2888,2889,2890,2900/1

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						Datum 17.11.2017	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10020	6210 - 80%	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	C	B	C	C	G2bisG5_42632

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum 20.11.2017	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
40001	1277	Euphydryas aurinia	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 24.03.2017	10020: leicht S-exp., gestörter Halbtrockenrasen; vermutlich früher aufgedüngt, denn teilw. stark mit Wiesen-Schwingel und anderen Nährstoffzeigern durchsetzt; im N grenzt lichter Kiefernwald, im S Trockengebüsch

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes von Halb-Trockenrasen und Entwicklung günstiger Habitatbedingungen für den Goldenen Scheckenfalter.

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFH49271U17, DETHLIFH49271U18, DETHLIGL49271U11
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10020] Beweidung mit Schafen
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat								
50055	10020	40001		0,74	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	-			

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat								

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									
60004	10020	Instandsetzungsmaßnahmen: Randlich Verbuschung zurückdrängen um Flächenverluste zu vermeiden; Dauerpflege: Für den LRT optimal zweimalige Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen. Alternativ kann auch eine Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung (Schafe und/ Ziegen, alternativ Rinder) erfolgen. In Scheckenfalterhabitat-EF: Vorkommen des Falters ist turnusmäßig zu überprüfen und Nutzung ggf. anzupassen (siehe Kap. 5.2.3.1 des Managementplanes)	0,74	1.2.2.	Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung	optional	k	einmal jährlich		
				1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	mindestens zweimal jährlich		
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		
				1.9.5.2.	Beseitigung von Neuaustrieb	optimal	k	bei Bedarf		

Instandsetzungsmaßnahmen: Randlich Verbuschung zurückdrängen um Flächenverluste zu vermeiden; Dauerpflege: Für den LRT optimal zweimalige Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen. Alternativ kann auch eine Nutzung als Mähweide mit Nachbeweidung (Schafe und/ Ziegen, alternativ Rinder) erfolgen. In Scheckenfalterhabitat-EF: Vorkommen des Falters ist turnusmäßig zu überprüfen und Nutzung ggf. anzupassen (siehe Kap. 5.2.3.1 des Managementplanes)
Eutrophiert und gestört, aber Pflegezustand der Fläche insgesamt gut; AHO Fläche;

70014		40001	6,67	1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	m	mindestens einmal jährlich		
				1.2.1.9.	Hoch angesetzter Grasschnitt	optimal	m	mindestens einmal jährlich		
				1.2.1.1	Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen	optimal	k	mindestens einmal jährlich		
				1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf		

Behandlungsgrundsätze in Kap. 5.2.3.1. des Managementplanes sind zu beachten!
- Gehölzsäume zw. den LRT Flächen auflichten um Biotopverbund und Rückzugsflächen zu schaffen
- geschwungene/ buchtige Gehölzsäume entwickeln (Windschutz)
- Einzelgehölze und Gehölzgruppen (v.a. in Wacholderheiden) erhalten (Zielgehölzbestockung 20%)
- Belassen von wechselnden Brach-/ Saumstreifen
bei Nachweis des Scheckenfalters Mahd anpassen:- hoch angesetzte Schnitthöhe (min. 10cm) - keine Mahd zw. Ende Mai/ Mitte Juni und Anfang/Mitte August und Mitte/Ende September

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs		Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

16/05/2017; Ifta, Nutzer 1, Nutzer 2

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

16/05/2017; Beweidung positiv abgestimmt1

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfestorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	-------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-12	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	O Teil der "Ebenauer Köpfe"
Flächengröße der BE (in ha):	0,16
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 35 3479/2,3480/2,3481/2,3482/2,3483/2,3484/2,3485/2,3486/2,3487/2,3488/2

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 17.11.2017**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10012	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	B	B	B	G2bisG5_42602, G2bisG5_42605, G6_6542

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum	24.03.2017	10012: bis 8 m hohe, S-exp. Kalkfelswand, schmale Absätze mit Bleichem Schwingel und Graslilie; größtenteils unzugänglich; am Fuß mit Gebüsch bewachsenem Kalkschutthang
-------	------------	--

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes von Felsen

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10012] keine
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50056 10012		0,16	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
50011	10012		Gelegentliche Freistellung: vor allem die davorstehenden, beschattenden Gehölze so weit möglich entfernen, wobei vor allem dem Aufkommen von Kiefern und anderen Nadelbäumen entgegen gewirkt werden muss; Auf Grund der Nachbarschaft zum LRT 6210 ist die Maßnahme mindestens alle fünf Jahre zu wiederholen;	0,16	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k	mindestens alle fünf Jahre	
<p>Gelegentliche Freistellung: vor allem die davorstehenden, beschattenden Gehölze so weit möglich entfernen, wobei vor allem dem Aufkommen von Kiefern und anderen Nadelbäumen entgegen gewirkt werden muss; Auf Grund der Nachbarschaft zum LRT 6210 ist die Maßnahme mindestens alle fünf Jahre zu wiederholen;</p> <p>Bei Durchführung von Gehölzentnahmen muss das Vorkommen der Kleinen Hufeisennase beachtet werden. Bisher wurde der unter den Felsen liegende Gehölzstreifen zum Abfangen des Gerölls belassen. Da dies dem Erhalt des LRT selbst entgegenwirkt und zudem als Verkehrssicherungsmaßnahme unzureichend ist, soll dieser entfernt und statt dessen oberhalb der Straße ein Schutzzaun errichtet werden. Dieser kann gleichzeitig der Begrenzung der Weidefläche und somit der Sicherheit der Weidetiere dienen und die Beweidung erleichtern. AHO Fläche. Whrs. entwickelbar zu 6210* (orchideenreich)</p>										
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):										
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>										
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
22/03/2017; Gumpelstadt, Nutzer 3										
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
22/03/2017; Gehölzriegel wurde bisher zur Verkehrssicherung erhalten, Planung der Errichtung eines Schutzzaunes mit Geröllfang an der Straße in angrenzender ID 60002										

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfeistorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	--------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-13	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	O Creuzburg, "Nordmannsteine"
Flächengröße der BE (in ha):	3,91
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 11 900/1,908/1,908/2,912,913,916/1,917/1,927/1,928,929/1,958/1

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							Datum 17.11.2017
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10026	6210 - 70%, 8210 - 30%	6210, Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	A	A	B	A	G2bisG5_42622, G6_6566
10026	6210 - 70%, 8210 - 30%	8210, Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	A	A	B	A	G2bisG5_42622, G6_6566

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II							Datum
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 24.03.2017	10026: SW bis S-exp. Muschelkalksteinhänge in mehrere Rücken mit dazwischen liegenden Einschnitten gegliedert; mit lüchigen Blaugrasrasen und mehreren übereinander liegenden Kalksteinbänken und Felsen; Felsen am Fuß beschattet und mit hohen Steilwände, oben in

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
Erhalt des günstigen errhaltungszustandes von Fels- Halbtrockenrasenkomplexen

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFO49272W01
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10026] keine
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50057 10026			3,91	1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	-				

Erstpflge-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme							
50019	10026		Instandsetzung/ Dauerpflege: Zielgehölzbestockung max. 25 %; vor allem Entfernung von Kiefern und deren Aufwuchs sowie Sträuchern in den zugänglichen Randbereichen und besonders am Oberhang. Am Oberhang Zurückdrängung der Waldkante. Im Unterhangbereich gelegentliche Freistellung der Felsen durch Nieder-/ Mittelwaldartige Nutzung angrenzender Waldflächen	3,91	1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	alle fünf Jahre	
					12.1.2.	Freistellen von Felsen	optimal	k	alle fünf Jahre	
					12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	alle fünf Jahre	
<p>Instandsetzung/ Dauerpflege: Zielgehölzbestockung max. 25 %; vor allem Entfernung von Kiefern und deren Aufwuchs sowie Sträuchern in den zugänglichen Randbereichen und besonders am Oberhang. Am Oberhang Zurückdrängung der Waldkante. Im Unterhangbereich gelegentliche Freistellung der Felsen durch Nieder-/ Mittelwaldartige Nutzung angrenzender Waldflächen</p> <p>Die Flächen wurden früher sicher durch Ziegen beweidet. Durch die Steilheit des Geländes und der Lage im Wald ist die Wiederaufnahme der Nutzung zwar wünschenswert aber nur sehr schwer zu realisieren. Auf Grund der Extremheit des Standorts sind gelegentliche Pflegemaßnahmen aber voraussichtlich hinreichend, um den Erhalt des LRT zu sichern; Wie an der häufigen Mehrstämmigkeit der Gehölze am Hangfuß erkennbar, ist die Nieder-/ Mittelwaldnutzung eine tradierte Nutzungsform.</p>										
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):										
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>										
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
derzeit nicht genutzt										
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
null										

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfeistorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	--------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-14	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	O Creuzburg, "Nordmannsteine"
Flächengröße der BE (in ha):	0,10
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 11 942,950/1

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):							Datum 17.11.2017
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10030	6210 - 90%, 8210 - 10%	6210, Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	B	B	C	B	
10030	6210 - 90%, 8210 - 10%	8210, Kalkfelsen und ihre Felsspaltenvegetation	B	B	B	B	

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 24.03.2017	10030: stark mit Kiefern, Buchen und Büschen durchsetzte Blaugrasrasen an SW-exp. Steilhang; mit einigen Kalkfelsbänken; größtenteils unzugänglich

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
Erhalt des günstigen erhaltungszustandes von Fels- Halbtrockenrasenkomplexen

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFO49272W01
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10030] keine
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									
50058 10030			0,10	1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	-				

Erstpflge-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs	Maßnahmebeschreibung		Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme									

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50021	10030		Instandsetzung/ Dauerpflege: Zielgehölzbestockung max. 25 %; vor allem Entfernung von Kiefern und deren Aufwuchs sowie Verbuschung in zugänglichen Randbereichen und besonders am Oberhang. Am Oberhang dabei Zurückdrängung der Waldkante.	0,10	1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	alle fünf Jahre		
					12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	alle fünf Jahre		
<p>Instandsetzung/ Dauerpflege: Zielgehölzbestockung max. 25 %; vor allem Entfernung von Kiefern und deren Aufwuchs sowie Verbuschung in zugänglichen Randbereichen und besonders am Oberhang. Am Oberhang dabei Zurückdrängung der Waldkante.</p> <p>Die Flächen wurden früher sicher durch Ziegen beweidet. Durch die Steilheit des Geländes und der Lage im Wald ist die Wiederaufnahme der Nutzung zwar wünschenswert, aber nur sehr schwer zu realisieren. Auf Grund der Extremheit des Standorts sind gelegentliche Pflegemaßnahmen aber vorraussichtlich hinreichend um den Erhalt des LRT zu sichern.</p>											
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):											
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>											
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
derzeit nicht genutzt											
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
null											

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfstorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-15	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	O Creuzburg, "Nordmannsteine"
Flächengröße der BE (in ha):	0,02
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 11 928

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle):						Datum 17.11.2017	
ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10027	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	C	C	B	C	G2bisG5_42622, G6_6566
10028	6110*	Kalk- oder basenhaltige Felsen mit Kalk-Pionierrasen	C	C	C	C	G2bisG5_42622, G6_6566

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II						Datum	
ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):	
Datum 24.03.2017	10027: bis 4 m hoher, SW-exp. Mergel(gips)felsen in ehem. kleinem Steinbruch; Gestein sehr bröckelig; 10028: alte Steinbruchsohle mit Resten von jetzt weitgehend zugewachsenen Pionierrasen; durch umgebenden Wald zunehmend beschattet

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):
Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes eines Pionierrasen- Kalkfels Flächenkomplexes

Aktuelle Nutzung(en):	
Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFO49272W01
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10027] keine, [10028] keine
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	Ö2

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat		5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50059	10027 10028		0,02	1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat		6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
60007	10027	Instandsetzung/Dauerpflege: Zum Erhalt des LRT ist eine gelegentliche Freistellung notwendig; hierzu sollten die beschattenden Gehölze (auch auf angrenzenden Flächen!) entfernt werden.	0,01	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	optimal	k	alle zehn Jahre	Ö2	

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat								
Instandsetzung/Dauerpflege: Zum Erhalt des LRT ist eine gelegentliche Freistellung notwendig; hierzu sollten die beschattenden Gehölze (auch auf angrenzenden Flächen!) entfernt werden.										
Auf Grund der Isoliertheit der Fläche ist die Durchführbarkeit von Maßnahmen erschwert, aber z.B. im Rahmen einer forstlichen Nutzung möglich.										
60008	10028		0,01	1.9.1.1.	Mahd mit Abräumen	optimal	k	alle fünf Jahre		
				12.1.2.1.	Vollständige Beseitigung der Gehölze/ Rodung	optimal	k	alle zehn Jahre		
Instandsetzung/Dauerpflege: gelegentliche Beseitigung der Gehölze und motormanuelle Mahd; Beobachtung des Erhaltungszustandes und ggf. Anpassung des Nutzungsturnus; kann mit Pflege MAP_NUMMER 100027 durchgeführt werden.										
Auf Grund der Isoliertheit der Fläche ist die Durchführbarkeit von Maßnahmen erschwert, aber z.B. im Rahmen einer forstlichen Nutzung möglich.										
Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat								
		5...=Erhaltungsmaßnahme								
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):										
Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe										
Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)										
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
derzeit nicht genutzt										
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
null										

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter	Büro RANA
-------------------------	--	-------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-16	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	O Creuzburg, Nordmannsteine
Flächengröße der BE (in ha):	0,65
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 11 927/1,929/1,933,934,942,950/1

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 17.11.2017**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10029	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	B	A	B	G2bisG5_42622, G6_6566

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum	24.03.2017	10029: W-NW-exp. Kalkfelsen mit bis zu 12 m hohen Steilwänden, meist durch angrenzenden Wald beschattet aber Köpfe licht und kleinflächig mit Blaugrassrasen; kurze Unterbrechungen an Taleinschnitten; größtenteils unzugänglich
-------	------------	---

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes von Felsen

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFO49272W01
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10029] keine
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50060 10029		0,65	12.1.2.5.	Freistellen von Felsen	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen										
IDs		Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT									
50020	10029	5...=Erhaltungsmaßnahme Instandsetzung/Dauerpflege: Gelegentliches Freistellen der Felsen durch Nieder/- Mittelwaldnutzung der Waldbereiche am Fuß der Felsen, um ein zu hohes Aufwachsen der Bäume und stärkere Beschattung zu vermeiden.	0,65	12.1.2. 5.	Freistellen von Felsen	optimal	m	alle zehn Jahre		
<p>Instandsetzung/Dauerpflege: Gelegentliches Freistellen der Felsen durch Nieder/- Mittelwaldnutzung der Waldbereiche am Fuß der Felsen, um ein zu hohes Aufwachsen der Bäume und stärkere Beschattung zu vermeiden.</p> <p>die Nieder/- Mittelwaldnutzung entspricht augenscheinlich der traditionellen Nutzung</p>										
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):										
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>										
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):										
derzeit nicht genutzt										
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):										
null										

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfestorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	-------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-17	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	O Creuzburg, an der S Grenze zum NSG "Klosterholz und Nordmannsteine"
Flächengröße der BE (in ha):	0,01
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 11 4209

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 17.11.2017**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10031	8210	Kalkfelsen und ihre Felsspaltvegetation	B	C	A	B	

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum	24.03.2017	10031: vollständig beschattete, NW-exp. Kalkfelsen im Wald, durch mehrere Verebnungen gegliedert und mit Bäumen bewachsen
-------	------------	---

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes eines Kalkfelsens

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFO49272W01
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10031] keine
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50061 10031		0,01	15.4.	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50022	10031		derzeit keine Pflege nötig, Beobachtung des Erhaltungszustandes in regelmäßigen Abständen und ggf. Festlegung geeigneter Maßnahmen	0,01	15.4.	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	optimal	k	fünf Jahre lang		
derzeit keine Pflege nötig, Beobachtung des Erhaltungszustandes in regelmäßigen Abständen und ggf. Festlegung geeigneter Maßnahmen											
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):											
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>											
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
nicht genutzt											
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
null											

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfestorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	-------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-18	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	O Creuzburg, S der "Nordmannssteine"
Flächengröße der BE (in ha):	1,72
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 9 824,825,826,827,828,829,836,837,838,839

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 17.11.2017**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10034	6210	Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen	B	B	B	B	G2bisG5_42553, G6_6499

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum	24.03.2017	10034: ebener bis NW-exp. Fiederzwenken-Halbtrockenrasen, teilw. mit lückig stehenden Kirschbäumen; einzelne Wacholderbüsche; geht nach N in mesophiles Grünland über
-------	------------	---

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes von Kalk-Trockenrasen

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFO49272W01, DETHLIGL49272V21
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10034] Beweidung mit Schafen
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50062 10034		1,72	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	-				

Erstpflge-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50025	10034		Instandsetzung: Zielgehölzbestockung (inkl. Obstbäume und Wacholder) max 15 %, Beseitigung des Neuaustriebs besonders ausgehend von der randlichen Verbuschung um Flächenverluste zu verhindern; Dauerpflege: Optimal Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen in Hüte-/Triftweide und alternativ in Umtriebsweide	1,72	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	mindestens zweimal jährlich		
				1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich			
				1.9.5.2.	Beseitigung von Neuaustrieb	optimal	k	bei Bedarf			
<p>Instandsetzung: Zielgehölzbestockung (inkl. Obstbäume und Wacholder) max 15 %, Beseitigung des Neuaustriebs besonders ausgehend von der randlichen Verbuschung um Flächenverluste zu verhindern; Dauerpflege: Optimal Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen in Hüte-/Triftweide und alternativ in Umtriebsweide</p> <p>Zum Großteil außerhalb der Gebietsgrenze; Fläche wird bisher zu unregelmäßig genutzt, die angrenzenden LRT Flächen (WAK2016-00284, WAK2016-00285, WAK2016-00286; bisher nicht innerhalb der Gebietsgrenze) sollten in die Nutzung integriert werden.</p>											
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):											
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>											
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
Nutzer nicht bekannt (keine Datenweitergabe)											
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
null											

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfestorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	-------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-19	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	NO Creuzburg, NSG "Lienig"
Flächengröße der BE (in ha):	0,01
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Mihla (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Buchenau
Flur(en) / Flurstück(e):	Buchenau: Flur 6 63

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 17.11.2017**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10032	7220*	Kalktuffquellen	A	B	A	A	

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II **Datum**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum	24.03.2017	10032: kleine Sinterquelle im Bereich eines Kalkfelsbandes in kleinem Taleinschnitt an N-exp. Hang, innerhalb eines Buchenwaldes; Wasser versickert kurz nach Austritt wieder
-------	------------	---

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes einer Kalktuffquelle

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10032] keine
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50063 10032		0,01	15.4.	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	-				

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme								

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen											
IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN- Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetz- ungsvor- schlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50023	10032		derzeit keine Pflege nötig, Beobachtung des Erhaltungszustandes in regelmäßigen Abständen und ggf. Festlegung geeigneter Maßnahmen	0,01	15.4.	Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	optimal	k	fünf Jahre lang		
derzeit keine Pflege nötig, Beobachtung des Erhaltungszustandes in regelmäßigen Abständen und ggf. Festlegung geeigneter Maßnahmen											
Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):											
<p>Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe</p> <p>Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007 -> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weitereentwicklung" der Quelle 1-Liste)</p>											
Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):											
derzeit nicht genutzt											
Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):											
derzeit keine Nutzung/ Pflege nötig											

Maßnahme(n)blatt	Bearbeitungsdatum 20.11.2017	Bearbeiter Pfeistorf, Hans	Büro RANA
-------------------------	--	--------------------------------------	---------------------

Behandlungseinheit (BE)-ID BE 35-20	FFH-Gebiet:	Creuzburger Werratal-Hänge
	EU-Code:	4927-303
	Thüringen-Nr.:	35

Allgemeine Angaben (Einordnung der BE in die Örtlichkeit / Schutzstatus; *-Eintragungen sind fakultativ):	
Lagebeschreibung:	N Creuzburg, Plateau über den Ebenauer Köpfen
Flächengröße der BE (in ha):	0,57
Gemeinde(n) / Kreis(e):	Creuzburg (Wartburgkreis)
Gemarkung(en):	Creuzburg
Flur(en) / Flurstück(e):	Creuzburg: Flur 34 2877,2883,2884,2885,2886,2888,2889,2890,2900/1

Eingeschlossene LRT - Geometrie(n) (Zustand LRT im Ergebnis der Plausibilitätskontrolle): **Datum 17.11.2017**

ID LRT	EU-Code LRT	Bezeichnung LRT	Zustand (A,B,C) nach				KULAP-N-ID
			Habitatstruktur	Arteninventar	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
10023	5130	Wacholderheiden	B	B	B	B	G2bisG5_42632

Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie nach Anhang II **Datum 20.11.2017**

ID Habitat	Code Art	Bezeichnung Art	Zustand (A,B,C) nach				Bemerkungen
			Zustand Population	Habitatqualität	Beeinträchtigungen	Gesamtbewertung	
40001	1277	Euphydryas aurinia	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	

Ergebnis der Ortsbegehung(en) (Datum; Ist-Zustand -> Freitext):

Datum	24.03.2017	10023: leicht bis mäßig S-exp. Wacholderheide mit Halbtrockenrasen-Vegetation; Wacholder durch Verbiss größtenteils beschädigt bis abgestorben; im S mit Trockengebüschsaum, im N grenzt Gehölzreihe und danach aufgedüngtes Grünland
-------	------------	---

Erhaltungsziele (Code LRT; Art):

Erhalt des günstigen Zustandes von Wacholderheiden und Entwicklung günstiger Habitatbedingungen für den Goldenen Scheckenfalter.

Aktuelle Nutzung(en):

Betroffene aktuelle FB der Maßnahmen:	DETHLIFH49271U17, DETHLIFH49271U18, DETHLIGL49271U11
aktuelle Nutzung(en) / Pflege (mit Datum)	[10023] Beweidung mit Schafen
aktuelle Förderung (KULAP / NALAP)	Ö2

Hauptmaßnahme (Dauerpflege) der BE

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	5...=Erhaltungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								
50064 10023 40001		0,57	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k			

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs	Maßnahmebeschreibung	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungsvorschlag	Priorität	Periodizität	Förderung	Kosten (Euro)
Maßnahme LRT Habitat	6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme								

Erstpflege-/Instandsetzungsmaßnahmen und anschließende Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 6...=Wiederherstellungsmaßnahme 7...=Entwicklungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
70014		40001	Behandlungsgrundsätze in Kap. 5.2.3.1. des Managementplanes sind zu beachten! - Gehölzsäume zw. den LRT Flächen auflichten um Biotopverbund und Rückzugsflächen zu schaffen - geschwungene/ buchtige Gehölzsäume entwickeln (Windschutz) - Einzelgehölze und Gehölzgruppen (v.a. in Wacholderheiden) erhalten (Zielgehölzbestockung 20%) - Belassen von wechselnden Brach-/ Saumstreifen bei Nachweis des Scheckenfalters Mahd anpassen:- hoch angesetzte Schnitthöhe (min. 10cm) - keine Mahd zw. Ende Mai/ Mitte Juni und Anfang/Mitte August und Mitte/Ende September	6,67	1.2.1.6.	Mahd mit Terminvorgabe/ nach der Samenreife/ Blühzeitpunkt/ etc.	optimal	m	mindestens einmal jährlich		
					1.2.1.9.	Hoch angesetzter Grasschnitt	optimal	m	mindestens einmal jährlich		
					1.2.1.1.	Belassen von Brach- oder Saumstreifen/ Restflächen	optimal	k	mindestens einmal jährlich		
					1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf		

Behandlungsgrundsätze in Kap. 5.2.3.1. des Managementplanes sind zu beachten!
 - Gehölzsäume zw. den LRT Flächen auflichten um Biotopverbund und Rückzugsflächen zu schaffen
 - geschwungene/ buchtige Gehölzsäume entwickeln (Windschutz)
 - Einzelgehölze und Gehölzgruppen (v.a. in Wacholderheiden) erhalten (Zielgehölzbestockung 20%)
 - Belassen von wechselnden Brach-/ Saumstreifen
 bei Nachweis des Scheckenfalters Mahd anpassen:- hoch angesetzte Schnitthöhe (min. 10cm) - keine Mahd zw. Ende Mai/ Mitte Juni und Anfang/Mitte August und Mitte/Ende September

Dauerpflege- und Nutzung der Einzelflächen

IDs			Maßnahmebeschreibung 5...=Erhaltungsmaßnahme	Fläche (in ha)	BfN-Code	Beschreibung gem. BfN-Referenzliste	Umsetzungs- vorschlag	Priorität	Perio- dizität	För- derung	Kosten (Euro)
Maßnahme	LRT	Habitat									
50018	10023		Instandsetzung: Zielgehölzbestockung (inkl. Wacholder) max. 15%; Neuaustrieb der Verbuschung in der Fläche beseitigen; Fällung von Laubbäumen in der Fläche um Beschattung zu reduzieren und am N Rand um Biotopverbund zu MAP_NUMMER 20002 herzustellen; Dauerpflege: Optimal ist die mindestens zweimal jährliche Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen in Hüte-/ Triftweide und alternativ in Umtriebsweide. Bei reiner Ziegenbeweidung, oder sehr hohem Ziegenbesatz Wacholder vor Verbiss durch Ziegen schützen. In Scheckenfalterhabitat-EF: Vorkommen des Falters ist turnusmäßig zu überprüfen und Nutzung ggf. anzupassen (siehe Kap. 5.2.3.1 des Managementplanes)	0,57	1.2.5.1.	Hüte-/ Triftweide	optimal	k	mindestens zweimal jährlich	Ö2	
					1.2.5.3.	Umtriebsweide	optional	k	zweimal jährlich		
					1.9.5.3.	Verbuschung auslichten	optimal	k	bei Bedarf		
					2.2.9.	Schutz vor Verbiss	optional	k	bei Bedarf		
					12.4.4.	Entfernung bestimmter Gehölze	optimal	k	bei Bedarf		

Instandsetzung: Zielgehölzbestockung (inkl. Wacholder) max. 15%; Neuaustrieb der Verbuschung in der Fläche beseitigen; Fällung von Laubbäumen in der Fläche um Beschattung zu reduzieren und am N Rand um Biotopverbund zu MAP_NUMMER 20002 herzustellen; Dauerpflege: Optimal ist die mindestens zweimal jährliche Beweidung mit Schafen und/ oder Ziegen in Hüte-/ Triftweide und alternativ in Umtriebsweide. Bei reiner Ziegenbeweidung, oder sehr hohem Ziegenbesatz Wacholder vor Verbiss durch Ziegen schützen. In Scheckenfalterhabitat-EF: Vorkommen des Falters ist turnusmäßig zu überprüfen und Nutzung ggf. anzupassen (siehe Kap. 5.2.3.1 des Managementplanes)
 Der Pflegezustand der Fläche ist ungenügend, für den Erhalt des LRT muss zeitnah eine regelmäßige Nutzung sichergestellt werden um eine Verschlechterung zu vermeiden.

Maßnahme(n)empfehlung(en) ["Varianten"] lt. TLUG-Liste(n) für den/die LRT bzw. das/die Habitat(e):

Quelle 1: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; TLUG, Stand: 13.02.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für sämtliche Thüringer LRT und LRT-Komplexe

Quelle 2: "Liste der Pflegeempfehlungen für hochwertige Biotoptypen"; Ausarbeitung des Büros IVL im Kontext mit der KULAP - Förderkulissenerstellung, Stand: 08.10.2007

-> beinhaltet die Empfehlungen für KULAP - relevante LRT und LRT-Komplexe ("Weiterentwicklung" der Quelle 1-Liste)

Abstimmungen mit dem(n) Nutzer(n); ggf. Fachbehörden (Datum; Sachverhalte / Ziele; Abgrenzung; Einschätzung):

16/05/2017; Ifta, Nutzer 1, Nutzer 2

Abgestimmte Maßnahme(n) und deren Umsetzung(en) (Datum; Zeitraum; Abgrenzung; Ziele; Umsetzungsinstrumente):

16/05/2017; Beweidung in Hüte-/Triftweide wurde positiv abgestimmt. Künftig ist keine reine Ziegenbeweidung zu erwarten, die Wacholder sollten sich also wieder regenerieren können.